

Hochwohlgeborener Herr,
Hochzuverehrender Herr Hof Rath,

Ihre gütigen Befehle erhielt ich wegen meines noch nicht wieder-
gegebenen Wohnens beinahe zwei Posten zu spät. Ich eile Ihnen
dies jetzt zu beantworten. Ich danke Ihnen für Ihre Anklage über
über Plato, u. die Biographie Wieland's; auch lustig ist es für
ein Spielchen an Sie, die Taten, haben noch keinen Abdruck gesehen,
es war als ob nicht eines jedes Ihrer den reinen anzuhelfen, und
es war mir äußerst angenehm daß die Reihe mich traf.

Von Dr. Kugler werden Sie schon gehört haben, daß die
Erkenntnis Ihres Kunststücs ein reines Feld darbietet. Kommt
Sie als zu mir u. es wird Ihnen nicht gereuen.

Obgleich von dem Plane die Samen zu sicher, nicht mehr
die Rede zu sein scheint, so wird es mir doch sehr angenehm
sein, wenn Sie die Güte haben wollten die neue Dactylothea Sto-
phiana (mit Umrißen) mitzubringen, zum flüchtigen Ansehen und Vorzeigen.

Ich lasse bald des Königs zu haben Sie hier zu sehen und bei
der größten Aufmerksamkeit und Englichkeit

Dr. Petrus
am 9. Jan.
1706

Voll Entschuldigungen
Herr Glinke

[Signature]

gehorsamster
Diener



259-
r. Besondere
Herrn
Hof Rath und Professor von
Morgenstern
in

J. W. H. A. M. A. N.
1801
Zorpat.



20

259-

128v